Heinz Reichenbach und Heinz Beyer (v.l.) sind bereits seit 55 Jahren bei der Feuerwehr Meerane. Die Ehrenurkunden überreichten Wehrleiter Kai Götze (re.) und Bürgermeister Prof. Dr. Ungerer. Foto: FFW / Lampert

Dazu kommen rund 500 Stunden Ausbildung der Löschzüge 1 bis 4, der Brandschutztruppe, der Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr. Hier wurde vorhandenes Wissen und Können in den Bereichen Brandbekämpfung, Wasserförderung und Technische Hilfeleistung aufgefrischt.
Auch hinter den derzeit 16 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr unter Leitung von Jugendfeuerwehrwart Sven Hertwig liegt ein abwechslungsreiches Ausbildungsjahr. Höhepunkte waren die Fahrt ins Kreiszeltlager im Landkreis Lörrach und die Herbst-Abschlussübung mit den Jugendfeuerwehren Schönberg und Ponitz am 6. November 2004.
Die Wettkampftruppe hat 2004 intensiv trainiert und bei zahlreichen Wettkämpfen im Landkreis die Meeraner Wehr würdig vertreten. Ein Lob ging auch an die Oldie- und Historikergruppe, die unter anderem bei Reinigungsdiensten und bei „Einsätzen“ wie dem Hexenbrennen oder dem Feuerwehrfest mitgewirkt haben.
Zahlreiche Kameraden absolvierten Spezial- und Führungslehrgänge.
Wie jedes Jahr gestaltete die Feuerwehr das gesellschaftliche Leben in der Stadt und in der Region mit. Ob Meeraner Straßenfasching, Hexenbrennen, Feuerwehrfest oder 750 Jahre Ponitz, die Kameradinnen und Kameraden sind dabei. „Das enorme Pensum, welches es 2004 abzuarbeiten galt, konnte nur mit der Hilfe aller Mitglieder unserer Feuerwehr bewältigt werden. Ich bedanke mich deshalb bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie unseren Jugendfeuerwehr-Mitgliedern recht herzlich für die im Jahr 2004 geleistete Arbeit“, so Wehrleiter Kai Götze.
Für das angelaufene Jahr hofft der Wehrleiter, dass es trotz Finanzknappheit gelingt, die geplante Ersatzbeschaffung eins Löschfahrzeuges LF 20/16 zu realisieren. Er verwies außerdem auf die jetzt beginnende Umstellung der Alarmierung von Feuerwehren von analogen auf digitale Meldeempfänger.
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Kameradinnen und Kameraden befördert. Ehrungen gab es auch für Kameraden, die schon viele Jahrzehnte bei der FF Meerane mitwirken. Seit 25 Jahren sind Heiko Braun und Uwe Riedel dabei, seit 40 Jahren Horst Nikolaus und bereits seit 55 Jahren Heinz Reichenbach und Heinz Beyer.

Mikrozensus 2005

Unterjährige Haushaltsbefragung ab 2005 in Sachsen
Ab Januar 2005 werden erstmals wöchentliche Befragungen im Rahmen des Mikrozensus („kleine Volkszählung“) und der EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt, d. h. es finden unterjährige, kontinuierliche Erhebungen statt, die gleichmäßig über alle Kalenderwochen des Jahres verteilt sind.
Mit der unterjährigen Befragung der Haushalte können Veränderungen der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse schneller festgestellt werden.
Insgesamt trägt der Übergang zur Unterjährigkeit der Erhebung einem zunehmenden Bedarf aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft nach immer aktuelleren Daten adäquat Rechnung.
Des Weiteren wird der Forderung der Europäischen Union nach international vergleichbaren Arbeitsmarktdaten (ILO-Erwerbslosenzahlen) entsprochen.
Die Auswahl der rund 20 000 zu befragenden Haushalte in Sachsen erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.
Die gesetzlich festgelegten Fragen beziehen sich auf gegenwärtige und vergangene Lebensumstände der Personen im Haushalt (z.B. Haushaltsstruktur, gegenwärtige bzw. frühere Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts).
Im Jahr 2005 werden die Bürger zusätzlich zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ befragt. Für die Mehrzahl der Fragen hat der Gesetzgeber die Pflicht zur Auskunft vorgesehen. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.
Die Auskunftspersonen in den Haushalten werden vorab über die Befragung informiert. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes können sich mit einem Sonderausweis legitimieren.
Die Erhebungsbeauftragten werden durch intensive Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet.
Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.
Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 03578 33-2140, zur Verfügung.

Die Stadt Meerane informiert weiterhin

Arbeitslosentreff „HALT“ informiert

Der Arbeitslosentreff HALT, Röbbeckestraße 14, lädt zu folgenden Angeboten ein:
SHG Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr;
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr;
Kräuterzirkel: jeden 4. Montag, 14 bis 16 Uhr;
Schuldnerberatung durch die Caritas: 21. Februar, 13 bis 15 Uhr, Anmeldung über Tel. 03763 / 15 819;
Schiedsstelle: Dienstag, 15. Februar, 16 Uhr
Sprechstunde der IG Metall: Mittwoch, 23. Februar, 13 bis 14 Uhr;
Sprechstunde VdK Sachsen: Mittwoch, 16. Februar, 9 bis 12 Uhr;
Rentenservice: Beratung und Service rund um die Rente: 15. Februar, 9 bis 12 Uhr;
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 14 bis 15.30 Uhr.

Kreisvolkshochschule im Internet

Ab sofort können die Angebote der Kreisvolkshochschule Chemnitzer Land für das kommende Frühjahrssemester, welches am 28. Februar startet, auf der Homepage des Landkreises www.landkreischemnitzerland.de nachgelesen werden. Anmeldungen hierzu nehmen ab 2. Februar 2005 die Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule in Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a, und die Büros in Glauchau, Schulplatz 2, und in Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Straße 75, entgegen. Im Internet steht ein Anmeldeformular (pdf-Datei) zum Herunterladen zur Verfügung. Unabhängig von diesem elektronischen Angebot werden auch in diesem Jahr Kurshefte zur Verfügung gestellt. Diese sind ab der ersten Februarwoche in den Bürgerbüros des Landratsamtes, den Stadt- und Gemeindeverwaltungen und der Kreisvolkshochschule erhältlich. Hier liegen die Anmeldekarten in der Heftmitte bereit.

Spendenaufruf: Für eine Welt ohne Lepra

Anlässlich des Welt-Lepra-Tages am 30. Januar rief der ehrenamtliche Präsident der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW) Alois Pöschmann zu Spenden für die von der Krankheit Betroffenen auf. Lepra ist in der „Dritten Welt“ noch immer eine Gefahr, allein 2003 erkrankten über 500.000 Menschen. Wer helfen möchte, kann seine Spende überweisen an: DAHW-Spendenkonto 9696 bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg, BLZ 790 500 00.